

Daniel Föhn
Läbesart

(-Dur) (2 st. Jodel)

Immer meh in iischum Läbu
chunnt en seltsam, fremdi Ziit.
Klare Blick mit liechte Härzu,
stille Wunsch, dü bisch so wiit.
Nimm der Ziit und chumm in
iischi Bärge, zu de Edelwiis im
hibschte Chleid. Üs dum Näbel
in di warmu Sunna, zrugg lasch
Sorge und öi alles Leid.

Wie der Himmel ohni Sunnu
bisch elei uf diinum Wäg, fehlt
das Fiir in diine Öigu und der
Sinn fer diini Täg'. Irgendwann
lüegsch dü in andri Öigu, ächti
Liebi voller Liiduschaft. D'Melo-
die in dier laht dich lah tröimu,
greisch dich an zwei Härzu
voller Chraft.

Angscht und Chelti in de Här-
zu, lüeg das Eländ uf der Wält.
Fascht kei Liebi und kei Fridu
rundum ds wiitu Ärdüzält. Lüeg
nid wäg und nitz jetz dini
Stunde, süech di Sehnsucht, wa
in jedum brennt. Bliib im Fridu
mit de Lyt verbunne; Läbesart,
wa jede Jodler kennt.